



Herzlich willkommen!

Inklusion und Sport am Beispiel des I-Cups

www.Inklusive-Stadt-Bremen.de
VIELFALT - LOKAL - VERNETZEN



Idee des I-Cups

www.Inklusive-Stadt-Bremen.de
VIELFALT - LOKAL - VERNETZEN



- Zusammen mit Werder Bremen, dem Sportverein ATS Buntentor, dem Sportgarten und Special Olympics e.V. (2011-2012) veranstaltet der Martinsclub den I-Cup
- Grundgedanke: **Kooperation** von Behindertenhilfe, Jugendförderung und Vereine aus dem Sport
- Ziel: **Gedanken der Inklusion** zu leben
- Ob die Fußballer mit oder ohne Behinderungen sind oder andere askriptive (zugeschriebene) Merkmale haben, spielt keine Rolle
- Was zählt, ist die **Begeisterung** für den Sport, die **Begegnung** mit anderen Sportlern und der **Spaß** am Turnier

Idee des I-Cups

www.Inklusive-Stadt-Bremen.de
VIELFALT - LOKAL - VERNETZEN



- Beim I-Cup gehen **zwei Gewinner** vom Platz: Ganz klassisch wird die beste Mannschaft ausgespielt. Aber auch der größte Teamgeist einer Mannschaft wird mit einer gleichwertigen Sieger-Ehrung belohnt
- Auch **andere Sportarten** können ausprobiert werden
- Viele **Ehrenamtliche** machen den Tag möglich und das Gelände ist weitestgehend barrierefrei



Grundgedanken inklusive Sports



- Inklusiver Sport ist offen für alle
 - Keine finanziellen Hürden
 - Keine baulichen und informellen Hürden
 - Respektvoller Umgang
- Individuelle Unterstützung bei Bedarf
- Fokus auf gemeinsame Teamleistungen
- Inklusiver Sport hat vier wichtige Aspekte
 - Kooperationen, Multiprofessionalität
 - Finanzielle Grundausstattung
 - Ehrenamtliche und Multiplikatoren
 - Barrierefreie Sportstätten und geschulte Mitarbeiter

Kooperationen, Multiprofessionalität



- Die Erfahrungen und das Wissen ergänzen sich
- Kooperationen erhöhen die Legitimation des Angebotes
- Es entsteht bei Kooperationen auf Augenhöhe Multiprofessionalität, die den Sportler in den Vordergrund rückt, nicht das System, in dem er sich befindet



Finanzierung

- Inklusiver Sport als Querschnittsaufgabe zwischen Vereinen, Schulen und Institutionen
- Dadurch gelangen wir zu einer sich ergänzenden Multiprofessionalität
- Vereine und Initiativen müssen dafür gefördert werden



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

